



GÖTTINGER ENTSORGUNGSBETRIEBE

EIGENBETRIEB DER STADT GÖTTINGEN

Bauabfallberatung und Bodenbörse,
Herr Vietze / Herr Kliem, Telefon: (0551) 400 5428
E-Mail: bauabfallentsorgung@goettingen.de
Entsorgungszentrum Königsbühl,
Bauabfallverwertungsanlage und -restedeponie Königsbühl (BVA)
Telefon: (0551) 37 56 43, 400 4661
Fax: (0551) 3 79 59 78

Postfach 3361 37023 Göttingen
Rudolf-Wissell-Straße 5 37079 Göttingen
Servicenummer (0551) 400 5400 Fax: 400 5417
E-Mail: geb@goettingen.de
www.geb-goettingen.de

Entsorgungsfachbetrieb und zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

Anfahrt: Verlängerung der Straße "Im Rinschenrott" bis Ampelkreuzung B 3 (neu), dann links u. nach ca. 20 m rechts dem Hinweisschild Kompostwerk-Deponie folgen.

Öffnungszeiten: Mo - Fr.: 7.00 - 16.15 Uhr

MERKBLATT über die Annahme fester mineralischer Bau- und Abbruchabfälle auf der BVA KÖNIGSBÜHL

ZUGELASSEN

sind ausschließlich folgende nicht oder nur gering belastete (siehe Anlage 2 auf der Folgeseite) mineralische Abfälle, die **nicht mit gefährlichen Stoffen verunreinigt** und frei von sonstigen Beimengungen oder Verunreinigungen sind:

- a) **Bodenaushub:** - **Boden und Steine** (AVV-Abfallschlüssel-Nr. 17 05 04, 17 05 08, 19 12 09, 20 02 02), ausgekoffertes, natürliches Erdreich ohne Beimengungen von Asphalt, Bauschutt oder Siedlungsabfällen.
- b) **Bauschutt:** - **Beton und Betonabfälle** (AVV-Abfallschlüssel-Nr. 17 01 01)
- **Ziegel / Mauerwerk** (AVV-Abfallschlüssel-Nr. 17 01 02)
- **Fliesen, Dachziegel und Keramik** (AVV-Abfallschlüssel-Nr. 17 01 03), feste mineralische Stoffe bzw. Bauschutt, die bzw. der beim Abbruch von Bauwerken anfallen bzw. anfällt. Die Einzelfractionen sind soweit möglich zu trennen und getrennt anzuliefern.

Weiterhin werden angenommen:

als **Monocharge:** – **Glasbausteine** (AVV-Abfallschlüssel-Nr. 17 02 02)

Abfalleigenschaften bzw. Voraussetzungen für die Annahme der Abfälle sind:

- die **Kantenlänge** von Fels- und Betonbrocken darf **60 cm** nicht überschreiten,
- **Moniereisen** dürfen nicht länger als **10 cm** vorstehen,
- **staubende Abfälle** müssen angefeuchtet werden, um Staubwolken bei Transport u. Ablagerung zu vermeiden,
- die Abfälle dürfen **nicht flüssig, schlammig oder weich** sein (Abfälle müssen nach dem Einbau direkt befahrbar sein).

VERBOTEN

sind Abfallanlieferungen, die ganz oder teilweise bestehen aus

- a) **Siedlungsabfällen** (wie z. B. Fußbodenbeläge, Teppiche, Möbelteile, Kartuschen/Behältnisse, in denen sich Farben, Isolierrmittel, Dichtungsmittel, Holzschutzmittel, Kleber, befinden, Verpackungsmaterialien, Teerpappen, Schrott)
- b) **Autozubehörteilen** (wie z. B. Altreifen, ausrangierte Motorteile, Karosserieteile etc.)
- c) **Abfällen aus Gewerbe- und Industriebetrieben** jeglicher Art
- d) **landwirtschaftlichen Abfällen**
- e) **Asphalt, teerhaltig und teerfrei/bituminös** oder sonstigen nichtmineralischen Stoffen
- f) **Bodenaushub mit grundwasserschädigenden Verunreinigungen**, wie z. B. Öl, Benzin, Chemikalien und anderen schädlichen Beimengungen

HINWEIS:

Heraklit („Sauerkraut“)-platten werden auf der BVA nicht angenommen, sondern sind als **gemischte Bau- und Abbruchabfälle** (AVV-Abfallschlüssel-Nr. 17 09 04) durch die Göttinger Entsorgungsbetriebe zur **Mechanisch-Biologischen Abfallbehandlungsanlage (MBA) Südniedersachsen, Porenbetonsteine** (AVV-Abfallschlüssel-Nr. 17 01 02) und größere Mengen bzw. Monochargen **Gipskartonplatten** auf die Entsorgungsanlagen des Landkreises Göttingen in **Breitenberg (EAB) oder Dransfeld (EAD)** zu entsorgen.

Altholz (AVV-Abfallschlüssel-Nr. 17 02 01) wird auf der BVA Königsbühl kostenpflichtig (auch Bahnschwellen!) angenommen und einer Verwertung zugeführt. **Nicht zugelassene Abfälle werden zurückgewiesen!** Wer nicht zugelassene Abfälle entgegen den Weisungen des Deponiepersonals oder außerhalb der Öffnungszeiten abgelagert, muss die Beseitigungskosten tragen und wird mit einem Bußgeld belegt.

ANLAGE 2:

Zuordnungswerte für die Ablagerung von **gering belasteten mineralischen Bauabfällen** auf der BVA Königsbühl

Nr.	Parameter	Eluat	Original-Substanz
1	Organischer Anteil des Trockenrückstandes der Originalsubstanz		
1.01	bestimmt als Glühverlust ¹⁾		≤ 3 Masse-%
1.02	bestimmt als TOC ²⁾		≤ 1 Masse-%
2	Extrahierbare lipophile Stoffe		≤ 0,1 Masse-%
3	Eluatkriterien		
3.01	pH-Wert	6,0-12,5	
3.02	Leitfähigkeit	≤ 1.500 µS/cm	
3.03	DOC	≤ 25 mg/l	
3.04	Phenole (Phenolindex)	≤ 0,01 mg/l	
	Kriterien für Eluat und Originalsubstanz		
3.05	Arsen	≤ 0,01 mg/l	≤ 30 mg/kg
3.06	Blei	≤ 0,04 mg/l	≤ 200 mg/kg
3.07	Cadmium	≤ 0,002 mg/l	≤ 2 mg/kg
3.08	Chrom-(VI) ²⁾	≤ 0,005 mg/l	
3.08a	Chrom, gesamt	≤ 0,03 mg/l	≤ 150 mg/kg
3.09	Kupfer	≤ 0,05 mg/l	≤ 100 mg/kg
3.10	Nickel	≤ 0,04 mg/l	≤ 100 mg/kg
3.11	Quecksilber	≤ 0,0002 mg/l	≤ 1 mg/kg
3.12	Zink	≤ 0,1 mg/l	≤ 300 mg/kg
3.13	Fluorid ²⁾	≤ 1 mg/l	
3.14	Ammonium-N ²⁾	≤ 1 mg/l	
3.15	Cyanid, leicht freisetzbar	≤ 0,01 mg/l	
3.16	EOX ³⁾		≤ 3 mg/kg
3.17	wasserlöslicher Anteil (Abdampfrückstand)		≤ 0,4 Masse-%
	Kationen/Anionen		
3.18	Thallium	≤ 0,001 mg/l ²⁾	≤ 1 mg/kg
3.19	Chlorid	≤ 20 mg/l	
3.20	Sulfat	≤ 150 mg/l	
3.21	Cyanid, gesamt	≤ 0,01 mg/l ²⁾	≤ 10 mg/kg
	Organische Verbindungen		
3.22	Kohlenwasserstoffe		≤ 300 mg/kg
3.23	LHKW, gesamt ²⁾		≤ 1 mg/kg
3.24	BTEX ²⁾		≤ 1 mg/kg
3.25	PCB, gesamt (nach LAGA) ²⁾		≤ 0,6 mg/kg
3.26	PAK, gesamt (nach EPA)		≤ 5 mg/kg
3.27	- Naphthalin als Einzelstoff		≤ 0,5 mg/kg
3.28	- Benzo[a]Pyren als Einzelstoff		≤ 0,5 mg/kg

¹⁾ Überschreitungen des Glühverlustes stellen bei natürlichem und unbelastetem Bodenmaterial kein Ausschlusskriterium von der Ablagerung dar

²⁾ Der Verzicht auf die Untersuchung dieser Parameter ist nur zulässig, wenn dafür eine gutachterliche Begründung vorliegt

³⁾ EOX-Bestimmung erübrigt die unter bestimmten Umständen störanfällige AOX-Bestimmung